

Pressemitteilung

SPD Schenklingfeld: Das Dorferneuerungsprogramm verhöhnt die engagierten Bürger!

Auf eine Anfrage der SPD-Fraktion Schenklingfeld erklärte Bürgermeister Gensler, dass im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms für die Ortsteile Schenklingfeld, Oberlingfeld und Konrode eine Gesamtsumme in Höhe von 950.000 Euro als förderfähige Investitionssumme anerkannt wurde. Die Förderquote liegt im ersten Jahr des Programms bei 60 %! Das bedeutet, Schenklingfeld bekommt in den nächsten neun Jahren allenfalls 570.000 Euro an Fördermitteln ausgezahlt. Die Förderhöhe wird jedoch in jedem Jahr neu festgelegt und kann in den kommenden Jahren noch mehr sinken.

Die aus hoch motivierten engagierten Bürgern bestehende Arbeitsgruppe zur Dorferneuerung hatte Projekte mit einer Gesamtinvestitionssumme von ca. 2,1 Millionen entwickelt, die auch allesamt für sehr gut befunden wurden, nur ist wohl nicht genug Geld vorhanden, um eine sachgerechte Förderung zu ermöglichen.

„Hier wurden die Bürger, die ihre Zeit geopfert haben und sich Arbeit und Gedanken zur Entwicklung unserer Gemeinde gemacht haben von Anfang an für dumm verkauft. Die Verantwortlichen für das Dorferneuerungsprogramm hätten der Arbeitsgruppe gleich zu Anfang mitteilen müssen, dass die Investitionssumme eine bestimmte Höhe nicht überschreiten darf. So wurden Begehrlichkeiten geweckt und die Bürger ermuntert Ideen und Pläne zu entwickeln, die von vornherein nicht zu verwirklichen waren.“ So die Fraktionsvorsitzende der SPD, Tanja Hartdegen.

Ziel der Landesregierung scheint es zu sein, das Dorferneuerungsprogramm sterben zu lassen. Die Förderung wird derart heruntergefahren, dass sich eine Bewerbung für dieses Programm für die Kommunen nicht mehr lohnt und die Bürger nur frustriert werden. So soll auf Kosten der ländlichen Kommunen gespart werden.